

## **Bericht aus dem Arbeitsfeld Kirche und Sport im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für den Berichtszeitraum 2010**

### 1. Konfi-Cup

Die durch den EKD-Arbeitskreises Kirche und Sport eingebrachte Idee eines breit angelegten Konfi-Cups wurde in der Hannoverschen Landeskirche aufgenommen und um eine Runde von vorgeschalteten Qualifikationsturniere ergänzt. In Kooperation mit der reformierten Kirche treten an drei regionalen Spielorten geschlechtsgemischte Konfirmandenmannschaften gegeneinander an. Die jeweils vier besten Mannschaften qualifizieren sich für eine landeskirchliche Endrunde. Die Siegermannschaft nimmt im Juni 2011 an der bundesweiten Finalrunde in Berlin teil.

An den drei Vorrundenturnieren nahmen 45 Mannschaften teil. Inclusive Auswechselspieler(innen), Betreuer und Begleiter, waren etwa 500 Konfirmand(inn)en beteiligt. Es wurde in verschiedenen Spielmodi gespielt, je nach den Gegebenheiten der jeweiligen Spielorte. Die Organisation hatte mit An- und Abmeldungen bis zum letzten Tag zu kämpfen, was die Erstellung von Spielplänen und die Information der teilnehmenden Mannschaften erschwerte.

Das Haus kirchlicher Dienste stellt Projektmittel zur Verfügung und übernimmt die zentrale Koordination. So wurden die Öffentlichkeitsarbeit und Mannschaftsmeldungen zentral gesammelt. Die Turnierorganisation vor Ort war selbstverantwortlich agierenden Mitarbeiter(inn)en übertragen. Ohne deren herausragendes Engagement wäre die Aktion nicht durchführbar gewesen. Die Kooperation mit Sportvereinen und –verbänden war im wesentlichen hilfreich unkompliziert. Kurzfristige Änderungen der Absprachen führten jedoch auch zu gelegentlichen Verärgerungen. Die teilnehmenden Mannschaften hatten jedoch mit dem Konfi-Cup ein durchweg positives Erlebnis. Ein solches Ereignis aus Stimmung, Gemeinschaft und sportlicher Herausforderung empfanden die Kirchengemeinde für ihren Konfirmandenunterricht als ein bereicherndes Element.

### 2. Fortbildung

Erstmalig wurde in der hannoverschen Landeskirche ein Kurs zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren für Pastor(inn)en, Diakon(inn)en und Sozialarbeiter(inn)en angeboten. Inhaltliches Ziel des Kurse war es, die gegenseitige Relevanz von Kirche und Sport zu

reflektieren. Von gleichrangiger Bedeutung war, dass auf diese Weise sportinteressierte Mitarbeiter(inn)en der Kirche als Multiplikatoren zu gewinnen waren, die darin unterstützt werden konnten, die Verbindung von Kirche und Sport in ihren Arbeitszusammenhängen zu stärken.

Die Resonanz auf den Kurs, der von Uli Krämer, Insa Becker-Wook und Henning Busse geleitet wurde, ist sowohl von Seiten der Teilnehmenden als auch des ausrichtenden Fortbildungsinstituts ermutigend. Es wird angestrebt, Kurse zum Thema Kirche und Sport im Fortbildungsprogramm der Hannoverschen Landeskirche wiederkehrend oder dauerhaft zu etablieren.

### 3. Hannover-Marathon

Traditionell wird der jährlich stattfindende Hannover-Marathon kirchlich begleitet. Am Rande des Marathons findet eine Läufer-Messe statt, bei der die Kirche durch einen eigenen Stand präsent ist. Ziel ist es, mit Läufern wie anderweitig Sportinteressierten ins Gespräch zu kommen und sie auf inhaltliche Berührungen zwischen Glaube und Sport aufmerksam zu machen.

### 4. Arbeitskreis „Kirche und Sport“

Es beginnt sich in der Hannoverschen Landeskirche ein Arbeitskreis „Kirche und Sport“ zu etablieren. Zunächst handelt es sich um eine Projektgruppe aus Interessierten der Hannoverschen Landeskirche wie der Reformierten Kirche. Dem Kreis gehören zur Zeit neun Personen an. Er soll um Vertreter(innen) der weiteren niedersächsischen evangelischen Landeskirchen und um Abgesandte der Sportverbände ergänzt werden. Er sucht die Kooperation mit den Partnern in der Ökumene.

Strukturell stellt sich der Arbeitskreis folgende Aufgaben: Er bündelt und vernetzt die kirchlichen Sportaktivitäten. Er pflegt den Austausch und die Verbindung der kirchlichen Sportinteressierten. Er ist der verlässliche kirchliche Gesprächs- und Kontaktpartner für den verfassten Sport. Er stellt eine Kommunikationsplattform für Themen von Kirche und Sport zur Verfügung. Er organisiert die kirchliche Präsenz bei sportlichen Großveranstaltungen. Er stellt Arbeitshilfen und Praxismodelle zur Verfügung.

Statt sich primär mit Strukturfragen zu befassen, hat der Arbeitskreis entschieden, von Anfang an praktisch tätig zu werden. Der Konfi-Cup wurde von Arbeitskreis begleitet und von

mehreren seiner Mitglieder umgesetzt. Der Arbeitskreis ist Träger der Aktivitäten zur Frauen-WM 2011 für den Spielort Wolfsburg.

## 5. Frauen-WM

Die Planungen zur Frauen-WM 2011 haben begonnen. Es hat sich ein ökumenischer Planungskreis gebildet, der aus Mitarbeiter(inn)en des Bistums Hildesheim, Vertreter(inn)en des AK Kirche und Sport Hannover sowie kirchlichen wie außerkirchlichen Partnern am Spielort Wolfsburg besteht. Die Sondierungen der Möglichkeiten haben begonnen. Verfolgt wird neben einer sichtbaren Präsenz an den vier Spieltagen in Stadionnähe der Gedanke eines kulturell begleitenden Programms in Wolfsburg, das auch gottesdienstliche Elemente umfasst. Der Bedarf an einem seelsorgerlichen Angebot für Sportlerinnen wird zur Zeit gering bewertet. Primäre Zielgruppe sind Tagesgäste und das fußballinteressierte Publikum in Wolfsburg.

## 6. Planungen für 2011

Die Planungen für 2011 sehen eine Beteiligung am Hannover-Marathon vor. Schwerpunktmäßig werden jedoch die Ausrichtung der landeskirchlichen Endrunde im Konfi-Cup und Überlegungen zur kontinuierlichen Fortführung des Konfi-Cups eine Rolle spielen. Die Begleitung der Frauen-WM in ökumenischer Kooperation wird ein weiteres zentrales Anliegen sein.

Strukturell wird die Konsolidierung des AK Kirche und Sport voran gebracht. Kontinuierlich besteht die Aufgabe, in Öffentlichkeitsarbeit, Vortragstätigkeit und Verleih des Street-Soccer-Courts die Gemeinden für mögliche Verbindungen zum Sport zu sensibilisieren und sie bei der Gestaltung zu unterstützen.

Hannover, 01. Nov. 2010  
gez. Henning Busse

Kontakt:  
Henning Busse  
Haus kirchlicher Dienste  
der ev.-luth. Landeskirche Hannovers  
Archivstr. 3  
30169 Hannover

Fon: 0511/1241-410  
Fax: 0511/1241-955  
mobil: 0160-97200445  
Email: busse@kirchliche-dienste.de